



KLOPFZEICHEN

Das Magazin der Chemnitzer Siedlungsgemeinschaft eG

4 | 2020

*Frohe
Weihnachten*

wünscht die
Chemnitzer Siedlungsgemeinschaft eG



Werden Sie unser Freund auf Facebook:
www.facebook.com/Siedlungsgemeinschaft



... genau mein Stil
wohnen.sparen.

Weihnachtsgruß des Vorstandes

Gerade jetzt in dieser außergewöhnlichen Zeit geht es darum, unseren Blick für das Besondere zu schärfen und ganz bewusst Momente in unserem Leben zu schaffen, die uns erfüllen.

Wir wünschen Ihnen für das kommende Weihnachtsfest unvergessliche Momente im Kreise Ihrer Liebsten und Funkeln in deren Augen. Oft lässt der Alltag nicht genügend Raum und wir verschieben Vorsätze auf später, morgen, übermorgen, auf die Ferien. Dabei kann ein kleines Glücksmoment dafür sorgen, dass unser Alltag ein besonderer ist, sich unterscheidet, einfach ein bisschen besser ist.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien für das Jahr 2021 viele kleine Glücksmomente sowie eine große Portion Gesundheit und Optimismus.



Sehr geehrte Mitglieder, sehr geehrte Leserinnen und Leser,

ein besonderes Jahr neigt sich dem Ende entgegen. Noch stehen die Zeichen des Teil-Lockdowns nicht auf Ende. Lassen Sie uns gemeinsam den Blick dennoch auf ein schönes Weihnachtsfest richten. Genug mit Katastrophen, wilden Theorien und Ängsten. Die Anforderungen an uns alle waren heftig, das Zurückstecken der eigenen Bedürfnisse hier und da ebenso. Mancherorts konnte man viel

wohltuende Solidarität beobachten. Andernorts bleibt die Frage zurück: Warum? Schauen wir nach vorn, lassen wir wieder Mut und Zuversicht zu, lassen wir Liebe in unsere Herzen. Wir, die Chemnitzer Siedlungsgemeinschaft eG, sind für Sie da. Das Jahr 2021 kann kommen. Wir sind gerüstet, stark aufgestellt und startklar. Gemeinsam für- und miteinander.

An dieser Stelle blicken wir regelmäßig auf unsere zahlreichen Veranstaltungen des Jahres zurück. Ein paar wenige konnten wir in diesem

„eingeschränkten“ Jahr 2020 unter den gebotenen Hygienebedingungen dennoch durchführen: Wir waren Pilze finden, auf großer Kräuterwanderung, konnten beim Braustolz- und Marxstädter Firmencup im Fußball starke Plätze auf den Siegertreppchen belegen. Spielerisch gut verlief auch unser 2. CSg-Fußballcamp, welches unter strengen Auflagen stattfand und von Großen und Kleinen mit viel Freude angenommen wurde. Am 16.10.2020 feierten wir Richtfest unserer Kita „Buntspechte“ in der Louis-Braille-Straße im Flemminggebiet.

Aus dem Inhalt

Wohnanlage „Die tanzende Siedlung“ Seite 04

Vertreterrundfahrt Seite 06

Kita „Buntspechte“ feiert Richtfest Seite 07

CSgtreff Seite 12

Antennengemeinschaft „Ammonstraße“ Seite 14

Unsere Gästewohnungen Seite 16

Ihre neuen Nachbarn Seite 19

Apotheken Seite 22

Information der Genossenschaft Seite 24

Kochrezept Seite 26

Rätselseite Seite 27

Besonders Danke sagen wir jetzt zum Ende einer langen Ära der „Antennengemeinschaft Ammonstraße“. Einen dicken Fleißstempel bekommt in diesem Jahr unsere Technikabteilung: Im „F5“ verläuft die große Sanierungsaktion sehr reibungslos und planmäßig. Unsere CSg-Service GmbH unterstützt zusätzlich den Ausbau vieler Wohnobjekte. „Die tanzende Siedlung“ auf dem Kaßberg wächst mit der Power von 7-Meilenstiefeln, ganze 7 Monate vorzeitig wurde jetzt zum Jahresende das erste der vier Häuser vom Generalunternehmer an uns übergeben. In

den kommenden Wochen ziehen bereits die ersten Mieter ein. Freuen Sie sich auf noch weitere interessante Berichte aus der Spareinrichtung, von unserem Projekt „Winner Reloaded“, ...

Das Team der Chemnitzer Siedlungsgemeinschaft eG wünscht Ihnen eine wundervolle Weihnachtszeit und alles Gute für das Jahr 2021.

Bleiben Sie zuversichtlich und gesund,

Ihr Ringo Lottig
CSg-Vorstand

Impressum

Mitgliederzeitschrift der Chemnitzer Siedlungsgemeinschaft eG

Redaktion

Unternehmenskommunikation
Hoffmannstraße 47

09112 Chemnitz

E-Mail:

c.walther@siedlungsgemeinschaft.de

Gestaltung & Satz

amareco GmbH, Chemnitz
www.amareco.de

Druck

Druckerei Dämmig, Chemnitz
www.druckerei-daemmig.de

Bilder

Chemnitzer Siedlungsgemeinschaft eG,
shutterstock, freepik, Herr Kaißer,
pixabay





Erstes Gebäude vor Fertigstellung

Wohnanlage „Die tanzende Siedlung“

Im Haus 4 an der Kaßbergstraße wird es bald duften:
nach aromatischem Kaffee, gutem Essen, frischer Wäsche.
Kinderlachen wird man hören.

Der Aufzug surrt leise, genau wie die elektrische Türschließeanlage,
die der zukünftige Mieter mit einem Chip öffnet.
Und wenn es Abend wird, leuchten die großen,
futuristisch anmutenden Fenster.

Weitere Informationen zur neuen CSg-Wohnanlage
findet man online unter www.die-tanzende-siedlung.de.



Rund 6 Monate vor dem eigentlichen Übergabetermin kann das erste Haus dieses komplexen Wohnparks mit dem Namen „Die tanzende Siedlung“ bezogen werden.

Die 3 weiteren Wohnhäuser, die ebenfalls durch eine futuristische und unregelmäßige Fassadengestaltung charakterisiert sind, befinden sich planmäßig im Bau. Innenausbau, Fassaden, Außenanlagen, Paketstation u. v. m. werden Mitte 2021 fertiggestellt sein.

Anfang Dezember 2020 wurde das Haus 4 durch die Firma B&O Bau und Projekte GmbH an die Siedlungsgemeinschaft übergeben. Die 12 Wohnungen werden nach und nach an die

zukünftigen Mieter übergeben. Schick, modern und hochwertig ausgestattet kommt auch hier der Stil der Architektur nicht zu kurz. Selbst die Carportanlage und das Müllhäuschen sind den Gebäudeperspektiven nachempfunden.

In den Außenanlagen wird sich ein Brunnen mit tanzenden Steinen wiederfinden, ergänzt von zahlreichen Sitzmöglichkeiten sowie einer Hochbeet-Anlage mit eingelassenen Bankbereichen. Die Bepflanzungen für das großzügige Gelände werden naturentsprechend im Frühjahr nächstes Jahr begonnen.

Gleichzeitig wird unsere Mieterstromanlage in Betrieb gehen. Strom aus den PV-Anlagen der 4 Dächer ver-

sorgen über ein intelligentes System, ergänzt durch Grünstrom aus unserer Mittelspannungsanlage, die Wohnungen und Gemeinschaftsanlagen. Wallboxen in den Carports sowie die öffentlichen Ladesäulen (22 bis 175 kWh) inklusive einer E-Carsharing-Station runden die Fertigstellung des ersten Abschnitts der Wohnanlage „Die tanzende Siedlung“ ab.

Die große mediale Aufmerksamkeit des Wohnpark-Projektes ist weiterhin ungebrochen: erst im November war der MDR für eine Berichterstattung vor Ort, ein weiterer Videodreh fand im Rahmen des Projektes „IKT für Elektromobilität“ statt und erfuhr erst kürzlich ein großes öffentliches Interesse.

Vertreterrundfahrt mit Bestandsbesichtigung

Die 630 in den vergangenen Jahren geschaffenen Stellplätze haben wir nicht alle geschafft, anzusehen. Die 636 frisch gemalerten Treppenhäuser ebenso nicht. Allerdings wurden einige der 41 tollen und individuell gestalteten Fassaden am 26.09.2020 von den Vertreterinnen und Vertretern der Genossenschaft begutachtet. Darüber hinaus wurden im Flemminggebiet die vor nicht allzu langer Zeit errichteten Wohnhäuser am Gutsweg, der erst in diesem Jahr fertiggestellte Wohnpark „Achatstraße“ inklusive Spielplatz sowie der aktuelle Sanierungsstand im Baugebiet „F5“ angesehen.

Auch über den Kaßberg verlief die Besichtigung mit den interessierten Vertreterinnen und Vertretern, Mitgliedern unseres Aufsichtsrates und Mitarbeitern der CSg. Vorbei an den berühmten Nierenbalkonen am Gerhart-Hauptmann-Platz, den Townhäusern an der Kanzler-/Walter-Oertel-Straße ging es zur „Tanzenden Siedlung“ an die Kaßbergauffahrt. Die vor Kurzem fertiggestellte Kita „Kaßbergspechte“ mit wunderbarem Spielplatz konnte ebenso bestaunt werden.



Einweihung einer neuen Sitzgruppe im Flemminggebiet



Zur Freude unserer Mieter hat eine neue Sitzgruppe direkt vor dem Hauseingang Albert-Schweitzer-Straße 45 ihren Platz gefunden. Die Einweihung wollten wir feiern und luden am 29. September 2020 zu einem kleinen Mieterfest ein. Bei wunderschönem, sonnigen Herbstwetter kamen die Bewohner gern auf eine Tasse Kaffee und ein leckeres Stück Kuchen zusammen. In lockerer Atmosphäre wurde viel erzählt und gelacht. Nachdem die alte Sitzgruppe demontiert werden musste, wünschten sich viele Mieter etwas Neues. Dazu wurde ein kleines, gepflastertes Podest errichtet, welches eine stabile Fläche für den neuen Holztisch und die 2 Bänke bietet. Besonders die älteren Bewohner haben die Anlage schon freudig in Empfang genommen und sind sehr dankbar, wieder einen Treffpunkt für ihren täglichen Kaffeepausch gefunden zu haben.

Wir freuen uns, ein ruhiges Plätzchen im Grünen geschaffen zu haben und wünschen allen Mietern viel Spaß und viele schöne Momente.

Projekt „WINNER Reloaded“

Video-Dreh am Neubau „Die Tanzende Siedlung“

Am 21.10.2020 war der Journalist Herr Peter Schwierz zu Besuch beim Projekt „WINNER Reloaded“. Im Auftrag des Bundeswirtschaftsministeriums (BMWi) haben Herr Schwierz und sein Team ein Vorstellungsvideo zu unserem Projekt gedreht. „WINNER Reloaded“ heißt grob gesagt: Mieterstrom über eigene Photovoltaik erzeugen, in ein intelligentes Stromnetz einbringen und das alles in einer innovativen Quartierslösung. Daher fand das Interview zu den Projektzielen auf dem

Dach von Haus 4 der neuen Wohnanlage mit CSg-Vorstand, Ringo Lottig, statt. Bei der anschließenden Führung über die Baustelle ist umfangreiches Filmmaterial entstanden. Das Video wurde im Rahmen der Online-Konferenz „Tage der digitalen Technologien“ am 16./17.11.2020 des BMWi gezeigt.

Auf den Social-Media-Kanälen der Siedlungsgemeinschaft wird das Video ebenfalls veröffentlicht. Möchten Sie die luftigen Aufnahmen sehen, folgen Sie uns bei Facebook oder Instagram.



Technik der neuen Wohnanlage „Die tanzende Siedlung“, die mehr als begeistert



CSg-Vorstand Ringo Lottig im Interview mit Peter Schwierz auf dem Dach von Haus 4



Kita „Buntspechte“ feiert Richtfest

Mit dem Neubau der Kindertageseinrichtung „Buntspechte“ an der Louis-Braille-Straße im Flemminggebiet werden wir es zukünftig 100 Kindern ermöglichen, in Gemeinschaft mit dem Lernen zu beginnen sowie in behüteter, moderner und kindgerechter Umgebung zu spielen. Der Rohbau der Einrichtung steht, das großzügige Außengelände nimmt ebenso bereits Gestalt an. Gemeinsam mit unserem langjährigen Partner SFZ Förderzentrum gGmbH, dem zukünftigen Betreiber der Kindertageseinrichtung „Buntspechte“, haben wir am 16. Oktober 2020 Richtfest gefeiert. Es handelt sich um eine integrative Einrichtung mit einer Nutzfläche von rund 900 m² zzgl. Außenbereich. Insgesamt werden 100 Kita-Plätze, davon 60 Kindergarten- und 40 Krippenplätze, zur Verfügung stehen.

Vertreter der Chemnitzer Siedlungsgemeinschaft eG sowie des Aufsichtsrates, Vertreter des Landtages, der Stadt Chemnitz, Vertreter des Jugendamtes und natürlich der ausführenden und beteiligten Firmen, wie die MHR Hoch- und Tiefbau



GmbH, das Vermessungsbüro Oertelt, die Architekten der Firma ardoris GmbH Architekten + Ingenieure gehörten unter anderem zu den Gästen des Richtfestes.

Baugebiet „F5“

Mieterfest zum Abschluss des I. Bauabschnitts

Die Bauarbeiten des 1. Bauabschnitts im „F5-Gebiet“ sind abgeschlossen. Wir wollten uns bei den Mietern für ihr Verständnis und ihre Geduld bedanken. Am 7. Oktober 2020 haben wir zu einem kleinen Mieterfest eingeladen. Trotz des regnerischen Herbstwetters kamen einige der Bewohner gern auf ein leckeres Stück Zwiebelkuchen und ein Gläschen Federweißer vorbei.

Seit 2019 werden im „F5-Gebiet“ die Wohnhäuser grundlegend modernisiert. Dabei erhalten nicht nur die Fassaden einen neuen Anstrich. Unter anderem erfolgt die Medienumgestaltung von Gas auf Elektro sowie die Erneuerung der Wohnungseingangstüren. Für die Häuser Albert-Schweitzer-Straße 74 – 80, 82 – 88, 90 – 96 und Am Karbel 89 – 95 sind diese Arbeiten bereits abgeschlossen.



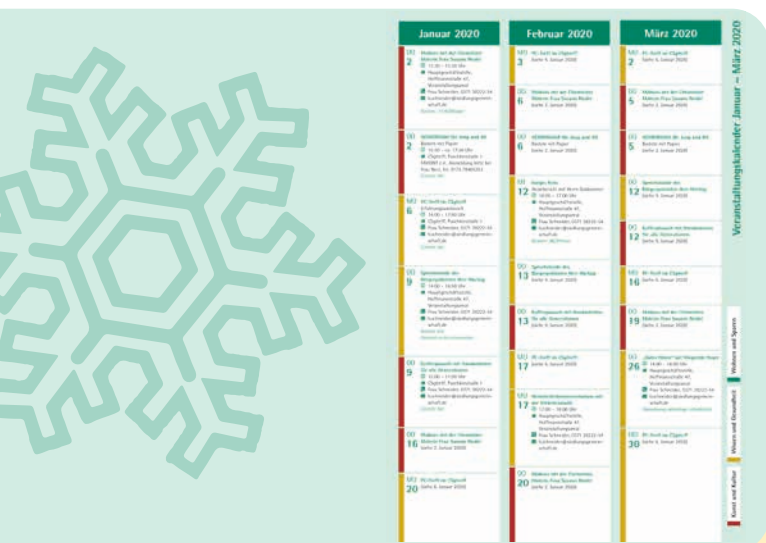
Pilzwanderung

Die Pilzsuppe gab es als krönenden Abschluss eines nicht ganz so erfolgreichen Pilzwandertages. Denn das trockene Jahr 2020 und der späte Termin zu unserer jährlich stattfindenden Pilzwanderung waren die ausgemachten Gründe. Aber die gemeinsame Zeit in der Natur und an der frischen Luft sind ebenso gute Argumente für einen erfolgreichen und schönen Tag.

Am 11. Oktober 2020 fanden sich 30 interessierte Pilzsucher an der Endhaltestelle der Buslinie 31 ein, um auf eine kleine Wanderung zu gehen. Herr Peter Welt vom Verein „Pilzfreunde e. V.“ war so nett, alle gefundenen Waldfrüchte zu begutachten und den Findern die entsprechenden Hinweise zu deren Genießbarkeit zu geben. Wir danken ihm und übergaben wieder einen Scheck zugunsten des Vereins.



Veranstaltungskalender Januar – März 2021



Aufgrund der aktuellen Situation und den damit verbundenen Bestimmungen, die einer unkontrollierten Ausbreitung des Coronavirus entgegenwirken sollen, sind Veranstaltungen derzeit nicht möglich und auch für das I. Quartal 2021 nicht geplant. Wir hoffen natürlich, dass sich die Gesamtlage bald wieder verbessert und Zusammenkünfte dadurch wieder möglich sind. Bis dahin ist es allerdings umso wichtiger, gesund zu bleiben und sich keinen unnötigen Risiken auszusetzen. Wir werden Sie wie gewohnt über unsere Digitalen Haustafeln zu Neuigkeiten informieren.

Piet, Greta und Elias sammeln für die Tiere im Wald

Jedes Jahr schenkt der Herbst uns herrliche Eicheln, Kastanien und Haselnüsse. Die Früchte können aber nicht nur zum Basteln verwendet werden, sie sind auch wertvolles Futter für unsere Waldbewohner.

An insgesamt 3 Nachmittagen im Oktober und November war Herr Geppert vom Jagdverband Mittelsachsen e. V. bei uns im Veranstaltungsareal zu Gast. Besonders begeistert war er über die rege Beteiligung unserer Mitglieder. Bereits am ersten Termin wurden über 200 kg Kastanien und Eicheln abgegeben. Die Kinder konnten mit den gesammelten Waldfrüchten ihr Taschengeld etwas aufbessern. Insgesamt wurden 811 kg Kastanien, 80,5 kg Eicheln und 16,8 kg Haselnüsse gesammelt.

Ab November werden die Früchte dann von Herrn Geppert und seinen Kollegen an bestimmten Punkten im Jagdrevier rund um den Sonnenlandpark bei Oberlichtenau verteilt. Vor allem das Muffelwild, aber auch Wildschweine und Rehe freuen sich über das Futter. Die zusätzliche Fütterung dient unter anderem der Verkehrssicherung. Es soll vermieden werden, dass die Tiere zu große Strecken zur Futtersuche zurücklegen müssen und dabei die für sie gefährlichen Straßen überqueren müssen und vielleicht zu Schaden kommen.

Wir danken allen fleißigen Sammlern und werden bestimmt auch im nächsten Herbst gern wieder unterstützen. Unser besonderer Dank gilt Herrn Mario Geppert für sein tolles Engagement.



Kräuter erleben und verwenden ...

Am 30. September 2020 trafen sich die „Kräuterhexen“ und Kräuterinteressierten zu einer gemeinsamen Kräuterwanderung. Diesmal führte der Weg von der Bus-Endhaltestelle Flemmingstraße durch das Gelände des SFZ Förderzentrum. Das Wetter war hervorragend und passte perfekt. Kräuter werden an sonnigen Tagen, nach dem Nebel und Tau verschwunden sind, oder zumindest regenfreien Tagen gesammelt.

Mittlerweile ist die Kräuterwanderung zu einer von den CSg-Mitgliedern sehr gut angenommenen Tradition geworden. Über Kräuter mehr zu erfahren, z. B. wie und wofür man sie verwenden kann, ist sehr spannend. So werden sie zum Würzen von Speisen, als Reinigungsmittel oder in der Medizin-Prophylaxe empfohlen. Die Gruppe musste nicht weit gehen und schon stolperte sie über die ersten Kräuter. Einen

wichtigen Hinweis gab uns Frau Künzel, nicht jedes Kraut hilft Jeden, genau wie ein Medikament nicht immer hilft. In der Natur gibt es viele Kräuter mit ähnlicher bzw. gleicher Wirkung, dann testet man eben mal ein anderes Kraut. Alle, die selbst Kräuter sammeln, sind gut beraten nur Kräuter zu verwenden, deren Wirkung sie kennen. Reformhäuser oder Apotheken bieten viele getrocknete Kräuter an und können hierzu auch beraten.

Für alle Teilnehmer war es ein schöner Nachmittag mit einer gut aufgelegten Frau Künzel, die an diesem Nachmittag mit viel Neuem und Witz ausgestatteten Kräutertanekdoten beeindruckte. Der krönende Abschluss war eine Kräutersuppe in der Gaststätte „Lug ins Land“. Nachfolgend ein paar Steckbriefe von Kräutern, die ganz besonders gute Resonanz bei den Teilnehmern fanden.

Kontaktdaten von Angelika Künzel

KräuterBeet, Am Feldrain 17
09569 Oederan
Telefon: 037292 20213
www.kraeuter-beet.de



Hagebutte



Die Früchte sind nicht nur schön anzusehen, sondern auch sehr gesund. Ohne den Samen kann man die Frucht auch roh essen. Sie gilt als Vitaminbombe, weil sie 20mal mehr Vitamine C besitzt als die Zitrone. Als Mus, Konfitüre, Likör, Wein oder Tee verarbeitet, unterstützt sie den Heilungsprozess in der Therapie bei Blasen- und Nierenleiden sowie bei Erkältungskrankheiten. Sie hat austreibende Wirkung und hilft unterstützend bei Gicht- und Rheumaleiden. Eine getrocknete Hagebutte komplett zu Pulver gemahlen soll bei Gelenkschmerzen helfen, die durch Arthritis, Arthrose oder Rheuma hervorgerufen wird. 1 – 2 Teelöffel ins Müsli täglich sollen helfen, die Schmerzen zu lindern. Verantwortlich dafür sind die in der Hagebutte enthaltenen Galaktolipide. Sind die Früchte rot und fest dann ist Erntezeit – in der Regel im Oktober, auch noch November.

Johanneskraut



Das Johanneskraut ist eine tolle Kräuterpflanze für Alle, die an leichten depressiven Verstimmungen oder innerer Unruhe leiden. Die Pflanze hat Inhaltsstoffe, die stimmungsaufhellend wirken und Angstzustände mindern. Achtung für lichtempfindliche Menschen, schwangere/stillende Mütter und Kinder nicht geeignet! Zur Blütezeit (Juli/August) ein Drittel vom Kraut mit Blüte abschneiden und zum Trocknen im luftigen Raum aufhängen und man hat einen Tee für die trostlose Jahreszeit. Auch lässt sich mit den Blüten Öl herstellen, welches bei der Behandlung von Wunden und Verbrennungen eingesetzt wird. Außerdem hilft das Öl (Einreibung) bei Rückenschmerzen, Gicht und Rheuma.

Beifuß



Diese Kräuterpflanze wird oft unterschätzt. Beifuß wird heutzutage vorwiegend in der Weihnachtszeit – für den Gänsebraten verwendet. Das ist aber schade, weil die Pflanze gute Inhaltsstoffe (Bitterstoffe) wie Inulin, Flavonoide und Cumarin hat, die eine positive Wirkung auf unseren Magen- und Darm-Trakt haben. Beifuß hat krampflösende, durchblutungsfördernde, harntreibende, verdauungsfördernde und antibakterielle Wirkung. Einen Tee kann man bei Bauchschmerzen, Sodbrennen und Blasenentzündungen trinken. Auch bei schlechtem Schlaf soll der Tee beruhigend wirken. Wird auch zum Räuchern und Moxen verwendet. Erntezeit ist Juni bis August – zu Beginn oder während der Blütezeit sammelt man den Beifuß.

Ich bin Online.

Sicher surfen. Endlos telefonieren.

Mit unseren
günstigen
Ü60-Tarifen.

Jetzt gleich beraten lassen.

Vor-Ort-Termin vereinbaren

pyur.com/vor-ort

Telefonische Beratung

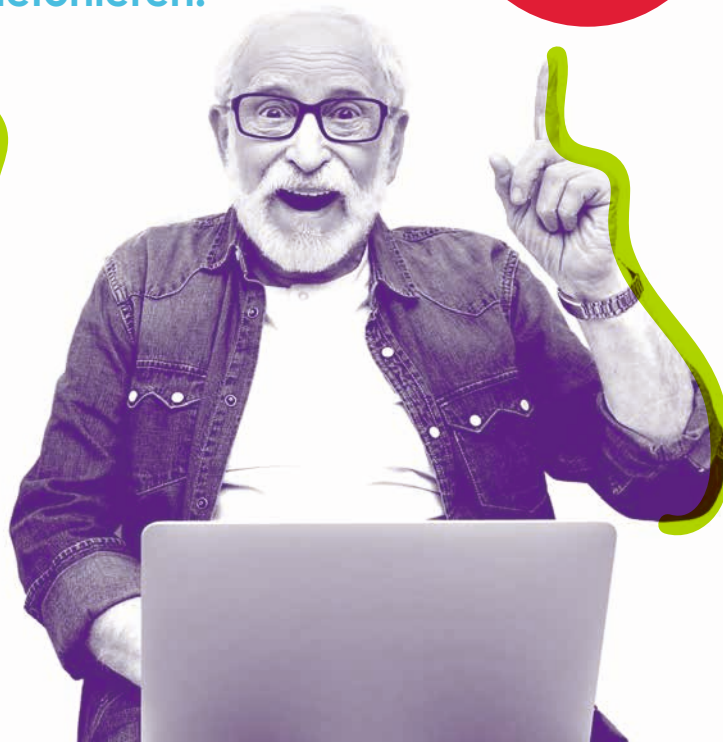
0800 10 20 888

Informieren & bestellen

030 25 777 111

PYUR

Internet • TV • Telefon



Verantwortlich für die Werbung: Tele Columbus AG, Kaiserin-Augusta-Allee 108, 10553 Berlin, Anbieter: Die mit der Tele Columbus AG iSd. §§ 15 ff. AktG verbundenen Unternehmen, die unter pyur.com aufgelistet sind, Stand 11/2020.

Günstiger telefonieren und surfen mit neuem Ü60-Tarif

Zu teuer, zu viel, zu kompliziert? PŸUR bietet jetzt Internet und Telefon für alle ab 60 zu besonders günstigen Bedingungen an. Kunden mit noch laufendem Festnetz- oder DSL-Vertrag können zudem ohne weitere Zusatzkosten zu PŸUR wechseln: Bis zum Ablauf des Altvertrags erlässt PŸUR die monatliche Grundgebühr.

Mit „Surf & Phone Ü60“ und „Phone Ü60“ profitieren alle Bewohnerinnen und Bewohner ab sofort von besonders günstigen Konditionen für Internet und Telefon. Für monatlich 24,37 Euro im Tarif „Surf & Phone Ü60“ surfen Kunden mit 20 Mbit/s im Internet und erhalten

dazu eine Deutschland Allnet Flat ins Festnetz und in alle Mobilfunknetze. Es fällt keine Einrichtungsgebühr an, der Anbieterwechsel ist kostenfrei.

PŸUR kümmert sich im Rahmen des Wechselservice um die Kündigung des alten Vertrags und erlässt in der Übergangszeit für maximal 12 Monate die monatliche Grundgebühr. Darüber hinaus haben Kunden die Möglichkeit, einen kostengünstigen Vor-Ort-Einrichtungsservice zu buchen, der die Installation von Anschluss und Geräten übernimmt. Kunden erhalten damit eine zusätzliche Sicherheit beim Anbieterwechsel.

Im Tarif „Phone Ü60“ zahlen PŸUR Kunden nur 14,62 Euro pro Monat und können auch hier kostenlos ins deutsche Festnetz und alle Mobilfunknetze telefonieren. Neben der Übernahme der aktuellen Rufnummer und einem Anrufbeantworter ist auch ein Modem kostenfrei im Paket enthalten.

Lassen Sie sich persönlich vor Ort im PŸUR-Shop Chemnitz, Innere Klosterstraße 21 oder durch einen unserer örtlichen Produktberater unter der Rufnummer 0800 1020888 beraten.

Unser CSgtreff

Ein Jahr voller Unwägbarkeiten geht zu Ende ...

... und eine tatsächliche Besserung ist noch nicht wirklich in Sicht. Also lassen Sie uns bitte gemeinsam vernünftig und vorsichtig sein. Deshalb ist im CSgtreff noch nicht wieder Leben eingezogen. Um den Geschäftsbetrieb der Genossenschaft gewährleisten zu können, haben wir vorerst alle nicht zwingend notwendigen Termine abgesagt. Wir bitten Sie herzlich um Ihr Verständnis.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien von ganzem Herzen das Wichtigste in dieser Zeit – ganz viel Gesundheit und Zuversicht. Freuen wir uns darauf, uns hoffentlich bald wieder treffen zu können.

Vorsichtig optimistisch entwickeln wir natürlich Ideen für das kommende Jahr.

Sobald es möglich ist, laden wir Sie gern ein. Bitte beachten Sie die Informationen auf den elektronischen Anzeigetafeln im Hauseingang oder in unseren Schaukästen.

Vom Polizeirevier Chemnitz-Südwest wurden wir informiert, dass Herr Hurtzig leider kein Bürgerpolizist mehr ist. Bei Anliegen wenden Sie sich bitte direkt an das Revier unter Tel. **0371 52630** ... und im Notfall rufen Sie bitte die **110** an.

Bei Fragen freut sich Frau Schneider über Ihren Anruf unter Tel. **0371 38222-54** oder eine E-Mail an **b.schneider@siedlungsgemeinschaft.de**.



CSgtreff – Puschkinstraße 1
am Gerhart-Hauptmann-Platz

Aktualisierungen zur Mitglieder- und Servicekarte

Firma/Partner

Derzeit gibt es keine Aktualisierungen.

Eine vollständige Übersicht aller Kooperationspartner finden Sie auf unserer Homepage. Auf Wunsch senden wir Ihnen gern eine Übersicht zu. Sie haben Fragen zum Angebot oder möchten eine Mitgliederkarte, wenden Sie sich bitte an Frau Schneider, Tel. **0371 38222-54**.



ACCURADA – Betreuungsservice Sachsen

Ihre Alltags- und Betreuungshilfen in und um Chemnitz

Mit uns finden Sie Ihre Alternative zum Alters- oder Pflegeheim. Freuen Sie sich auf professionelle und liebevolle Unterstützung und Betreuung – nach § 45 b SGB XI, die Kostenübernahme ist durch alle Pflegekassen möglich.

Unsere Betreuungsangebote

Erhalten Sie Ihre Mobilität im Alter!

- Begleitung zu kulturellen und privaten Veranstaltungen
- Freizeitgestaltung jeglicher Art: ob spazieren gehen, verreisen, Buch lesen, spielen, basteln, kochen, lachen ...
- Mentales Training, dazu gehören Gedächtnis- und Orientierungstraining sowie Erinnerungsübungen
- Regelmäßige Bewegungsangebote

Unsere Entlastungsangebote

- Hilfe im Haushalt: hauswirtschaftliche Versorgung, Wäsche waschen, Pflanzenpflege in Haus und Garten
- Terminüberwachung
- Begleitung zu Ärzten, Ämtern oder Behörden
- Erledigung des Einkaufes, gern auch mit Ihnen gemeinsam
- Tierbetreuung, wir führen Ihren Hund aus und kümmern uns liebevoll um die Fellkinder
- Krankenhausservice: wir bringen Ihnen Wäsche und sehen nach dem Rechten

Unsere Familienangebote

Wenn Sie von einem auf den anderen Tag dringend Hilfe benötigen, dann stehen Ihnen unsere vertrauenswürdigen und verlässlichen Betreuungskräfte helfend zur Seite und unterstützen Sie.

- Erledigung von Einkäufen
- Fahrdienste zum Kindergarten oder in die Schule
- Hausaufgabenbetreuung
- Begleitung zu Freizeitaktivitäten
- Hilfe im Haushalt: Wäsche waschen, Fenster putzen, Pflanzenpflege, reinigen und putzen der Wohnung



Gemeinsam helfen

In der Frühjahrs-Ausgabe berichteten wir von unserem „Kaffeepausch mit Handarbeiten“ und der Idee, mit den Arbeiten, die in dieser Runde entstehen, zu helfen. Gern hätten wir Ihnen an dieser Stelle ein Foto von unseren

„Stricklieseln“ gezeigt. Leider ließ und lässt das Corona-Virus die monatlichen Treffen nicht zu. So strickten die Beteiligten für sich allein zu Hause. Mit einer großen Wollspende unseres Partners „SILBER-FADEN“ und eigenen

Beständen sind viele farbenfrohe und warme Socken entstanden, die Freude und Trost spenden sollen. Wir werden ein großes Paket zusammenstellen und an die Krebsstation des DRK-Krankenhauses Rabenstein übergeben.

Natürlich machen wir weiter und würden uns sehr über Ihre Unterstützung freuen. Ob Socken, Schals oder Mützen, gern können Sie Ihre Arbeiten während der Öffnungszeiten am Empfang abgeben. Wir leiten sie für einen guten Zweck weiter. Ideen gibt es noch viele ...



Antennengemeinschaft Ammonstraße

Es ist Sonntag. Die Sonne scheint, es ist 13.59 Uhr,
Start der Formel 1 Übertragung in 60 Sekunden ...
und da passiert es: Plötzlich ist der Bildschirm schwarz, das Signal ist weg.
Der Adrenalinspiegel bei Herrn Nagel steigt.
Gleich wird es läuten, das Telefon klingelt ...



Bilder von links nach rechts:
Aktive Mitglieder
Technik Kopfstelle
Kopfstation mit Eigenbauspiegel



Aber der Reihe nach: Am 5. Juli 1983 gründeten auf Initiative von Herrn Nimptsch fünf Anwohner der Ammonstraße – Herr Brückner (Vorsitzender), Herr Nimptsch (Technik), Herr Köhler, Herr Lämmel und Frau Lahl – den Verein „Antennengemeinschaft Ammonstraße“, denn der Fernsehempfang im Wohnumfeld sollte verbessert werden. Nebenbei wollten die Anwohner auch Westsender empfangen. Den Bewohnern wurde im Vorfeld die Idee nähergebracht und nach der ersten Vorstandssitzung hatten sich schon 49 Mieter angemeldet. In dieser Sitzung wurde auch beschlossen, die sogenannte Kopfstelle auf dem Dach der Flemmingstraße 1 zu errichten. Dort konnten alle verfügbaren Sender eingespeist und die Technik installiert werden (für TV und Hörfunk). Da bei Herrn Nagel, einem sehr engagierten Elektriker, schon seit Jahren über eine eigene Antenne die Sender im TV flimmerten, war der Platz am höchstgelegenen Haus der Straße schnell gefunden.

Die große berufliche und fachliche Erfahrung von Herrn Nimptsch und seine guten Kontakte zu Herstellerfirmen, sowie Herrn Nagels technisches Verständnis und seine Leidenschaft für Antennenanlagen, ermöglichten es stets, das

neueste Equipment zu besorgen und einzubauen. Schon bald standen insgesamt 3 Masten mit einer Unmenge Antennen auf dem Dach, mit denen DFF 1 & 2, ARD, ZDF und das 3. Programm des BR empfangen wurden. Für den Verein war ein Startgrundbetrag von 350 DDR-Mark für jedes Mitglied festgelegt worden. Der Jahresbeitrag betrug am Anfang 10 DDR-Mark.

Die „GWG Karl-Marx-Stadt Altendorf“ genehmigte den Betrieb der Anlage am 28.08.1983. Auch die Beantragung bei der Stadt verlief problemlos. Der Erhalt der Dächer durch den Rückbau der privaten Antennen kam auch der „GWG“ zugute. Der gute Empfang war natürlich ein Highlight für die Mieter.

Bereits im Februar 1984 wurde mit dem Bau der Erweiterung bis zur Paul-Jäkel-Straße begonnen. 1989 wurde beschlossen, die Anlage auf Satellitenempfang zu erweitern. Dazu beschaffte man einen 1,20 m großen Eigenbauspiegel aus Kunstharz, welcher mit Alufolie ausgelegt wurde, ein in Freiberg erworbenes LNB und aus dem Westen einen Receiver für insgesamt 15.000 DDR-Mark. Ab diesem Zeitpunkt

Wir danken dem Vorstand und den aktiven Mitgliedern, besonders den Herren Nimptsch und Nagel, für das jahrelange Engagement beim Betreiben der Antennengemeinschaftsanlage und des Antennenvereins.



konnte „ein“ privater Sender aus dem Westen empfangen werden – Anfang Oktober, „Sat 1“.

Zeitnah wurde nach weiteren Sendern gefragt und es wurde aufgestockt, aber es gab pro Receiver nur ein Programm. Zu diesem Zeitpunkt umfasste die Anlage 308 Anschlüsse. Im Laufe der vielen Jahre wurde sie ständig erweitert und ausgebaut, so dass immer mehr Sender empfangen werden konnten. Bis 2006 war das finanziell nur durch die Unterstützung einzelner Mitglieder mit privaten Krediten möglich. Neben steigender Modernisierungs-, Wartungs-, Strom- und Versicherungskosten musste viel Geld für die Urheberrechte (GEMA, VG Media und Sender) bereitgehalten werden. Bis zum Jahr 2019 zahlten die aktuell 260 Mitglieder jeweils 5,00 € Beitrag im Monat.

Im Juli 2019 wurde auf einer Vorstandssitzung die Auflösung des Vereins angeregt. Ausschlaggebend für diesen Entschluss waren mehrere Gründe. Die Anlage musste zukunftssicher ausgebaut werden (Rückkanal für Internet und Haustafeln) und leider fand sich kein jüngeres Vereinsmitglied, das diese verantwortungsvolle Aufgabe übernehmen wollte, um die

Anlage in eine technisch gute Zukunft zu überführen. Außerdem wären für die Mitglieder Kosten im fünfstelligen Bereich zu stemmen gewesen. Aus diesem Grund wurde auf einer Mitgliederversammlung im November 2019 die Auflösung beschlossen. Bei der Auflösung und der Signalübergabe erhielt der Vorstand wertvolle Unterstützung von Herrn Lottig (CSg) und Herrn Buschbeck (PYUR) – vielen Dank dafür.

Im Sommer 2021 wird es den Verein dann nicht mehr geben. Mit ein wenig Wehmut denkt Herr Nagel an die 37 Jahre freiwillige Freizeitarbeit zurück. Wie viel Kraft und Aufwand die vielen aktiven Mitglieder, bestehend aus Vorstand, Kassierer, Kassenprüfer und andere Mitglieder, betrieben haben, kann man gar nicht in Zahlen fassen. Apropos Zahlen: sämtliche Restguthaben, so hat die Mitgliederversammlung beschlossen, sollen sozialen Einrichtungen im umliegenden Wohngebiet wie der Flemmingschule, dem Hospiz und einer Kita gespendet werden. Seit Mitte November 2020 hat nun das Unternehmen PYUR die Versorgung der 290 Wohneinheiten mit TV, Internet und Telefonie übernommen.

Unsere Gästewohnungen

Sie bekommen Besuch und die eigenen 4 Wände reichen nicht aus? Viele unserer Mitglieder, jedoch auch Gäste der Stadt Chemnitz, nutzen gern unsere Gästewohnungen. Seit dem Frühjahr 2020 waren Vermietungen gar nicht oder nur

in stark eingeschränktem Maße möglich. Wir haben diese besondere Zeit genutzt, um die Wohnungen für Sie neu zu gestalten. Eine der Wohnungen ist sogar „umgezogen“.

Albert-Schweitzer-Straße 76

(Erdgeschoss)



Die 2-Raum-Wohnung verfügt über einen Balkon. In der Albert-Schweitzer-Straße 76 können bis zu 4 Personen übernachten. Sie ist der Ersatz, für die bisherige Gästewohnung Talanger 47.



Albert-Schweitzer-Straße 24

(Erdgeschoss)



Die 2-Raum-Wohnung verfügt über einen Balkon und bietet Platz für 2 Personen.



Barbarossastraße 36

(Erdgeschoss)



Die 3-Raum-Wohnung befindet sich mitten auf dem Kaßberg direkt gegenüber dem grünen Gerhart-Hauptmann-Platz. Sie ist für die Übernachtung von maximal 4 Personen geeignet.



Paul-Jäkel-Straße 82

(1. Etage)



In Altendorf, am Rande des Flemminggebietes gelegen, können in dieser 2-Raum-Wohnung maximal 3 Personen übernachten.





Eislebener Straße 11

(Erdgeschoss)



In unserer Wohnanlage in Bernsdorf stehen 2 Wohnungen zur Verfügung, in denen jeweils bis zu 4 Personen übernachten können.



Für die Nutzung aller Wohnungen zahlen Sie:

Nutzungsgebühr ab 22 Euro (pro Nacht und Person)

Bei einer Nutzung von mindestens 4 zusammenhängenden Nächten erhalten Sie 10 % Nachlass.

Endreinigung 50 Euro (einmalig, aufwandsbedingt)

Kaution

30 Euro (pro Nacht)
Bis maximal 100 Euro, bei Schlüsselrückgabe erhalten Sie diese zurück.

Wäschepaket 5 Euro (pro Person)

Bettwäsche, Hand- und Duschtuch

Alle Wohnungen sind komplett möbliert und mit einer Dusche ausgestattet. Kinder sind sehr gern willkommen. Für Kleinkinder stellen wir ein Reisebett bereit. Bitte informieren Sie unsere Mitarbeiter.

Möchten Sie eine Wohnung reservieren oder haben Sie Fragen zum Angebot? Dann wenden Sie sich bitte an Frau Weidmüller, Tel. **0371 38222-50**, oder für die Wohnungen in der Eislebener Straße 11 an Frau Lottig, Tel. **0371 91193441**.

Wir freuen uns darauf, Sie bzw. Ihre Gäste in einer unserer Gästewohnungen begrüßen zu dürfen.

Aktion „Deckel gegen Polio“ noch bis Jahresende wird gesammelt

Wichtige Information in eigener Sache: Noch bis Ende dieses Jahres werden wir die kleinen Kunststoff-Getränkeverschlüsse im Geschäftsgebäude sammeln und zur Verwertung bringen. Aufgrund einer EU-Verordnung wird es ab Januar 2021 leider auch für uns in Chemnitz nicht mehr möglich sein, durch die Sammlung der Deckelchen im Rahmen der Aktion „Deckel gegen Polio“ zu ermöglichen.

WIR SAGEN DANKE!

Für die tolle Unterstützung an alle fleißigen Sammler.

Abgabetermine können gern am Empfang unter der Telefonnummer 0371 38222-50 noch bis zum 14.12.2020 vereinbart werden.



Danke

Besuch bei Frau Knobloch

100 Jahre und kein bisschen leise



Frau Knobloch feierte am 25.09.2020 die „100“. Sie wohnt seit 17 Jahren auf der Reichsstraße in einer gemütlich eingerichteten Wohnung. Luftballons am Fenster, Blumensträuße im Zimmer, ein gedeckter Tisch. Wir freuen uns, unserer Mieterin zu einem besonderen Jubiläum zu gratulieren.

Im geräumigen Wohnzimmer sitzen der 55-jährige Enkelsohn und die Tochter, Jahrgang 1944. Einige Urenkel zählen bereits zur Familie, die Ururenkel sind „in Arbeit“.

Frau Knobloch erzählt aus Ihrem Leben – von Brotmarken, Rationierungen und anderen Entbehrungen. 45 Jahre habe sie in einer Armaturenfabrik gearbeitet. Den Mann hat sie leider im Krieg verloren, dieser wurde erst im September 1944 eingezogen. Seinen letzten Brief vom 15. April 1945 hat sie aufbewahrt.

100 Jahre

Herzlichen Glückwunsch und weiterhin viel Gesundheit.

Stolperstein

für Oscar Lichtenstein

Zum Gedenken an den Stoffhandschuh-Großhändler Oscar Lichtenstein wurde am 05.10.2020 auf der Rudolf-Breitscheid-Straße 5 ein Stolperstein gesetzt. Der Kaufmann wurde in Ostpreußen geboren und wohnte bereits seit 1892 in Chemnitz, seit 1910 im Erdgeschoss der damaligen Germaniastraße 5, wo heute unser Wohngebäude an der Rudolf-Breitscheid-Straße steht.

Seit mehr als 26 Jahren werden europaweit diese Gedenksteine zur Erinnerung an die Gräueltaten von Nationalsozialisten gesetzt. In Chemnitz gibt es nun insgesamt 232 Steine.

Zur feierlichen Verlegung kamen unter anderem auch 2 der noch lebenden 5 Enkeltochter, die für diesen Festakt extra aus London bzw. Amsterdam angereist waren. „Um einmal zu erfahren, wo er herkam und um Abschied zu nehmen“ vom Großvater, den die Beiden nicht kennengelernt haben, so zitierte die „Freie Presse“ am 07.10.2020 eine der Enkelinnen vor Ort. Aufgrund der aktuellen Corona-bedingten Einschränkungen konnten nicht alle Verbliebenen der Familie zum Fest kommen.



Jeder starke Baum war einmal eine kleine Pflanze und jede große Tat beginnt mit einem kleinen, guten Gedanken ...

... diesen guten Gedanken hatte Familie Roscher aus der Albert-Schweitzer-Straße. Sie pflanzte in ihrem Mietwohnungs-Umfeld zwei Bäume, im Gedenken an ihren Sohn, der hier im Flemminggebiet aufwuchs, ihnen aber leider viel zu früh genommen wurde. In jedem Ende liegt ein neuer Anfang.

Unsere langjährigen Mieter aus der Albert-Schweitzer-Straße spendeten in diesem November zwei neue Bäume für das Flemminggebiet. Einen Spitz-Ahorn, der nun balkonseitig des Wohngebäudes Albert-Schweitzer-Straße 1 – 9 aufwächst und auf den das Ehepaar den besten Balkonausblick genießen kann.

Im Wendekreis der Sackgasse an der Albert-Schweitzer-Straße hat der zweite Baum, eine japanische Nelkenkirsche (Zierkirsche), seinen Platz

gefunden. Im Frühling wird dieser mit einer Vielzahl an zarten rosa Blütenblättern die ersten Insekten beim Pollensammeln anlocken.

Beide Gehölze sind noch junge Bäume, die unsere Mieter selbst ausgewählt haben. Mit gutem Gedanken. Der Chemnitzer Forst- und Landschaftsservice hatte diesen Auftrag ausgeführt, das erste Jahr Baumpflege wird von der Firma ebenso übernommen. Wir hoffen auf gutes Wachstum und prächtiges Gedeihen.

Vielen Dank, liebe Familie Roscher für die zwei wunderbaren Bäume und der sehr emotionalen Bedeutung. Die Bäume sind Ihr Angedenken, aber für die Menschen im CSg-Flemminggebiet, auch ein wunderbar lebendiges Fleckchen Erde.



Ihre neuen Nachbarn



Mats



Emil



Malu



Edgar

handmade LADEN



 **SFZ**
SFZ Förderzentrum gGmbH



Weihnachtszeit im handmade-Laden

Das Jahr hat es einfach in sich – so können wir leider auf wenig Altbewährtes zurückgreifen, um etwas zu entschleunigen und die besinnliche Jahreszeit in vollen Zügen zu genießen. Mit dem Nichtstattfinden des Chemnitzer Weihnachtsmarktes wird in diesem Jahr der handmade-Laden nicht, wie üblich, sein Büdchen haben, um dort gemeinsam mit den Kindern zu basteln, Stockbrot am Feuer zu backen und seine Keramik, Bürsten usw. seine Besitzer wechseln zu lassen.

Aber Sie sollen nicht auf die beliebten Produkte verzichten müssen. Besuchen Sie einfach den handmade-Laden auf der Flemmingstraße 8c im Haus 18 und organisieren Sie sich noch das ein oder andere Weihnachtsgeschenk für sich selbst oder ihre Liebsten. Das hat den Vorteil, dass Sie – gerade jetzt in Pandemiezeiten – nicht in überfüllte Geschäfte gehen und sich durch das Gewühl kämpfen müssen. Es kann ganz gemütlich und in aller Ruhe unter Einhaltung der Hygieneregeln gestöbert und herausgesucht werden. Oder Sie besuchen uns im Pop-up-Verkauf bei „Emmas Onkel“ (Weststraße 67, Chemnitz). Denn der aufmerksame Leser des „Klopfzeichen“ weiß, dass alle angebotenen Waren von Menschen mit Behinderung hergestellt wurden. Unsere Bürsten werden

nach wie vor von Hand eingezogen, die Körbe werden in der Korbmacherei geflochten und die Keramik direkt vor Ort hergestellt. Neu im Sortiment gibt es jetzt auch Schneidebretter aus der eigenen Holzwerkstatt.

Der handmade-Laden wünscht Ihnen eine schöne Weihnachtszeit, bleiben Sie gesund und passen auf sich auf.


Öffnungszeiten

Mo bis Fr: 8 – 12 Uhr
Mo bis Do: 13 – 16 Uhr
www.handmadeladen.de

Informationen zum Schneidebrett

Material: Eiche (Hartholz, darin wird z. B. auch Rotwein ausgebaut oder Whiskey gelagert)
Maße: 35 x 16 x 1,3 (cm), mit und ohne Griff
Oberflächenbehandlung: Leinöl
Hinweis: nicht spülmaschinengeeignet

Wachstumssparen



Bis 1,50% und bereits
nach einem Jahr
frei verfügbar

Sie möchten Ihr Geld fest verzinst mit attraktiven Zinsen anlegen und sich trotzdem die Möglichkeit offen halten, vor Laufzeitende zu verfügen?

Dann ist Wachstumssparen die ideale Geldanlage. Bereits nach einem Jahr (9 Monate Kündungssperrfrist und 3-monatige-Kündigungsfrist) können Sie vorzeitig über Ihr Geld verfügen.

Das Wachstumssparen ist mit einem festen jährlich ansteigenden Zinssatz ausgestattet.

Anlagebetrag ab 2.500 €

im 1. + 2. Jahr 0,25 % p.a.

im 3. + 4. Jahr 0,45 % p.a.

im 5. + 6. Jahr 0,80 % p.a.

im 7. + 8. Jahr 1,20 % p.a.

im 9. + 10. Jahr 1,50 % p.a.

*Alle Dinge sind Gift,
und nichts ist ohne Gift.
Allein die Dosis macht,
daß ein Ding kein Gift ist.*

Paracelsus

Hätten Sie's gewusst? Historische Streiflichter zwischen Altendorf und Kaßberg

Unter dieser Überschrift präsentieren wir Ihnen in den 4 Ausgaben des „Klopfeichen“ im Jahr 2020 Historisches aus den Stadtteilen Altendorf und Kaßberg. Heute widmen wir uns den Apotheken.

Von Albert Schweitzer bis West

Apotheken in den Stadtteilen Altendorf und Kaßberg

Ein Wort zuvor: „apotheca“ (Latein) steht für Speicher, Lager, Vorratskammer. In Klöstern war es der Aufbewahrungsort für Heilkräuter. Die älteste Apotheke der Welt wurde von Dominikaner-Mönchen 1221 in Florenz gegründet. Die „Officina Profumo – Farmaceutica di Santa Maria Novella“, was für ein Name, ist seit diesem Zeitpunkt ohne Unterbrechung in Betrieb. Die Löwen-Apotheke in Trier (seit

1241) gilt als die älteste Apotheke Deutschlands. In Leipzig findet man die älteste Apotheke Sachsens, ebenfalls eine Löwen-Apotheke (seit 1409).

Hier war Anfang des 20. Jahrhunderts Ottomar von Mayenburg (1865-1932) tätig. Der promovierte Apotheker übernahm später eine Apotheke in Dresden und erfand die Zahnpasta „Chlorodont“. Willy Drube (1880-



Albert-Schweitzer-Apotheke

1981 als „Apotheke am Bezirkskrankenhaus“ eröffnet. Nach der Privatisierung 1990 in „Albert-Schweitzer-Apotheke“ umbenannt. Die Adresse lautet Flemingstraße 2 im Stadtteil Altendorf.



Kastanien-Apotheke

Seit 1994 an der Weststraße im Stadtteil Altendorf zu finden, Nähe Gartenfachmarkt Richter. Man begann im Jahr 1994 im Haus Weststraße 96, Teil des sog. Kaßberg-Center. 2000 erfolgte der Umzug in das Gebäude Weststraße 98 a.



1952) war auch Apotheker, er erfand den Kräuterlikör „Schierker Feuerstein“. Auf seinem Grabstein in Schierke kann man bis heute folgenden Spruch lesen: „In dieser Erdengrube ruht Apotheker Drube. Oh' Wanderer eile fort von hier, sonst kommt er raus und trinkt mit dir.“



Apotheke am Kaßberg

Sie besteht seit 1995 an der Ecke Barbarossastraße/Walter-Oertel-Straße. Von 1910 bis 1994 befand sich in der Nähe die „Kaßberg-Apotheke“ im Eckhaus Weststraße/Barbarossastraße. Im Stadtteil Kaßberg existierte von 1931 bis 1992 die „Kanzler-Apotheke“. Ihr Standort war die Kanzlerstraße/Ecke Weststraße.



Barbarossa-Apotheke

Seit 1993 im Eckhaus Barbarossastraße/ Gerhart-Hauptmann-Platz im Stadtteil Kaßberg ansässig.



Flemming-Apotheke

Seit 1997 an der Rudolf-Krahl-Straße 81 im Stadtteil Altendorf präsent. Die Reliefdarstellungen am Gebäude bezeugen die langjährige Nutzung im Bereich der Blindenbildung. Heute sind hier ebenfalls Arztpraxen und ein Pflegedienst eingemietet.



KÜCHWALD-Apotheke

Seit 2001 befindet sich an der Bürgerstraße 2 im Stadtteil Altendorf diese Apotheke. Ursprünglich war das Häuschen vom Jahrgang 1915 ein Wirtschaftsgebäude im Eingangsbereich des KÜCHWALD-Krankenhauses, mit vielfältiger Nutzung im Laufe der Jahrzehnte des Bestehens. Nach Leerstand seit Mitte der 90'er Jahre des vorigen Jahrhunderts konnte es nach umfangreicher Sanierung seiner neuen Bestimmung zugeführt werden.



Max und Moritz Apotheke

Seit 1997 ist sie in einem Neubau an der Uhlichstraße/Ecke Reichsstraße im Stadtteil Kaßberg untergebracht. Übrigens, deutschlandweit gibt es 12 Apotheken dieses Namens. Die Apotheke in Seesen/Niedersachsen dürfte der Bezeichnung sehr nahe stehen, schließlich verbrachte Wilhelm Busch im Ortsteil Mechtshausen seinen Lebensabend. Seine Grabstätte befindet sich ebenfalls dort.



West-Apotheke

1903 eröffnete der Apotheker Richard Gröschel die Apotheke an der Limbacher Straße 105, ein Eckhaus an der heutigen Schiersandstr./Limbacher Str. in Altendorf. Seit 117 Jahren kann man dort Rezepte einlösen, frei verkäufliche Artikel erwerben und sich fachlich beraten lassen. 1952 wurde die Apotheke verstaatlicht. Von 1957 bis 1968 gab es eine Außenstelle in der Poliklinik KÜCHWALD. 1991 wurde die Apotheke reprivatisiert.

In Neuruppin wurden Theodor Fontane (1819 – 1898) und Paul C. Beiersdorf (1836 – 1896) geboren. Beide waren von Beruf Apotheker, Fontane später ein bedeutender Schriftsteller (u. a. „Effi Briest“, „Der Stechlin“). Beiersdorf gründete einen heute weltweit agierenden Konsumgüterkonzern,

u. a. mit den Marken Nivea, Florena, Hansaplast, 8x4-Deo, Tesa. Chemnitz: Im Jahr 1594 erhielt Severus Hummel das erste Apothekenprivileg. Die „Kronen-Apotheke“ (seit 1847) besitzt Präsenz bis heute, seit 1960 am Standort Carolastraße 1. Aktuell existieren in Chemnitz 59

Apotheken; vor 1945 gab es 36 Apotheken. In den Stadtteilen Altendorf und Kaßberg kann man gegenwärtig 8 Apotheken registrieren. Sie werden in alphabetischer Gliederung vorgestellt.

Christian Kaißer

Nachruf

Die Chemnitzer Siedlungsgemeinschaft eG trauert um

Gerd Eltner

* 21.06.1944
† 12.11.2020

Mit großer Bestürzung haben wir vom Ableben unseres langjährigen Vertreters und Freundes der Siedlungsgemeinschaft, Herrn Gerd Eltner, erfahren.

Wir verlieren mit Herrn Eltner ein hoch-engagiertes und voller Tatendrang, immer an der Lösung interessiertes Mitglied unserer Genossenschaft.

Seine positive Ausstrahlung und das unermüdliche Wirken werden uns fehlen. Herr Eltner hinterlässt eine große Lücke sowie ein Manifest für positives und engagiertes Wirken.

Seine Verdienste für die Chemnitzer Siedlungsgemeinschaft eG werden unvergessen bleiben.

Unsere besondere Anteilnahme gilt seiner lieben Frau Helga Eltner sowie seinen Kindern, Schwiegerkindern und Enkel.

Ringo Lottig
Vorstand
Chemnitzer Siedlungsgemeinschaft eG

Zugleich im Namen des Aufsichtsrates sowie aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter!



Wir verneigen uns

Öffnungszeiten über den Jahreswechsel

Liebe Mitglieder, wir möchten Sie darüber informieren, dass unsere Geschäftsstelle, Hoffmannstraße 47, am 23.12.2020 sowie vom 28.12.2020 bis zum 30.12.2020 zu den bekannten Geschäftszeiten geöffnet hat.

Die Spareinrichtung bleibt aufgrund des Jahresabschlusses vom 30.12.2020 bis 06.01.2021 geschlossen. Ab dem 07.01.2021 sind die Mitarbeiterinnen der Spareinrichtung, wie gewohnt, für Sie da.

In der Zeit vom 24.12.2020 bis 27.12.2020 und vom 31.12.2020 bis 03.01.2021 wenden Sie sich bitte

- bei allgemeinen Notfällen unter der kostenfreien Notrufnummer 0800 5258183 an die Firma Treureal

- bei Problemen mit dem Fernsehempfang unter der Rufnummer 030 25777777 an die PŸUR-Hotline (Mo. bis So. 08:00 bis 22:00 Uhr)
- bei Problemen mit Strom, Gas, Wasser, Wärme sowie Abwasser an die eins energie in sachsen GmbH & Co. KG (24 h erreichbar)

- Strom Telefon 0800 1111489 10
- Gas Telefon 0800 1111489 20
- Wasser Telefon 0800 1111489 30
- Wärme Telefon 0800 1111489 40
- Abwasser Telefon 0800 1111489 70

Ab dem 04.01.2021 sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Geschäftsstelle zu den bekannten Öffnungszeiten wieder für Sie erreichbar.

Wir sind für Sie da.



Individuelle Weihnachtsdekoration

Ein Lichtlein brennt, dann zwei, drei, vier ... schon stehen die Gäste vor der Tür. Bis dahin müssen nicht nur alle Geschenke eingekauft sein, sondern auch ein festliches Menü mit der passenden Tischdekoration stehen. Mit unseren kreativen Tipps kann eigentlich nichts mehr schief gehen.

Das wird benötigt:

- Glas-Windlicht
- Moos, Tannenzweige (z. B. Nobilis)
- Draht
- Lichterkette
- Dekomaterialien, z. B. Zimtsterne oder -stangen, Kugeln usw.

Und so geht's:

Zuerst wird das Glas mit Moos belegt und die kleine Lichterkette eingesetzt. Darauf kommen ein paar Tannenzweige, welche vorher passend zurechtgeschnitten werden. Nun können

Sie nach Lust und Laune Zimtsterne, Zapfen usw. dazu geben. Besonders charmant: Christbaumkugeln werden einfach an eine extra lange Deko-Zimtstange gehängt, in dem man etwas Draht um die Stange wickelt und die Christbaumkugel daran befestigt. Die Zimtstangen werden auf das Windlicht gelegt, sodass die Kugeln dekorativ in dem Glas hängen. Natürlich ist das kleine Kunstwerk auch eine tolle Geschenkidee.

Wir wünschen viel Spaß beim Nachbasteln.

Ein zusätzlicher Weihnachtstipp:

Alle benötigten Materialien und weitere schöne Dekorations- und Geschenkideen zum Weihnachtsfest erhalten Sie im Gartenfachmarkt Richter, Weststraße 98 in 09116 Chemnitz. Unser Markt hat von Montag bis Samstag in der Zeit von 08:00 bis 20:00 Uhr für Sie geöffnet.



Copyright Bellandris-Sagaflor AG

Rezeptidee

Dinkel-Vollkorn-Mischbrot mit Sonnenblumenkernen

Seit der Dezemberausgabe 2008 habe ich immer mal wieder in unregelmäßigen Abständen Gerichte zum Brauchtum des erzgebirgischen „Neunerlei“, wie ich sie präsentiere, aufgezeigt.

Heute will ich mich einem Bestandteil widmen, der zum einen unbedingt zum „Neunerlei“ gehört, jedoch zum anderen

auch seit Jahr und Tag eines der Grundnahrungsmittel der Menschheit darstellt. Das Brot, zusammen mit dem Salz, gehört als Gabe für das Vieh im Stall als auch für uns Menschen zum grundlegenden Bestandteil. Andere Menüteile wie Oelhering (2008), Linsensuppe (2016), Gans oder in abgewandelter Form Gänsebrust (2013/2017) finden Sie in den ehemaligen Ausgaben des „Klopfeisen“. Der Wurstsalat anstelle der Bratwurst ist in der Ausgabe 2012 zu finden. Wenn Sie dann das Ganze noch mittels Milch mit Semmelbröseln und Nüssen, Sellerie, Roter Beete, Klößen, Kartoffeln, Sauer- und Rotkraut sowie

Preiselbeeren ergänzen, ist das Menü nach historischer Überlieferung perfekt. Damit ist jedoch auch zu erahnen, dass zumindest die Hausfrau während des Essens am Heiligen Abend am Ende ihrer Kräfte war. So heißt es auch treffend in einem erzgebirgischen Weihnachtslied mit über 200 Strophen, dem Heiligabendlied: „Mer ham a Neunerlä gekucht, a Worscht unn Sauerkraut. Mei Mutterhot sich o geploocht, die ale, gute Haut.“

Ihnen allen schöne Weihnachten und einen guten Rutsch ins Jahr 2021!



Und so geht's:

Am Vortag weiche ich 200 g Sonnenblumenkerne mit ca. 150 ml Wasser (genannt Körnerstück) ein, damit diese dem Brot beim Gehen und später beim Abbacken kein Wasser entziehen. Im Weiteren koche ich aus 30 g Dinkelmehl 630, 150 ml Wasser und dem Salz einen Pudding – genannt Dinkelkochstück. Das Ganze nach dem Kochen in eine Schüssel füllen, abkühlen lassen und mit Küchenfolie direkt auf dem Kochstück abdecken. Dies verbessert die Struktur des Brotes, da Dinkel weniger Wasser aufnimmt und ein recht schwaches Teiggerüst ausbildet. Zudem ist die Zitrone notwendig, da Dinkel durch Vitamin C bessere Backeigenschaften erbringt. Am Backtag gebe ich alle Zutaten (Banane mit der Gabel zu Mus zerdrücken) in eine große Schüssel. Die Hefe löse ich in 50 ml der angegebenen Wassermenge auf und mische nun alles mit den Knetwendeln eines Handrührgerätes ca. 5 Minuten auf Stufe 1 und dann weitere 2 Minuten auf Stufe 2. Bei Bedarf während des Knetens noch etwas Wasser zugeben. Danach den Teig in eine gut gefettete Kastenform füllen und mit Sonnenblumenkernen bestreuen. Diese mit einem feuchten Esslöffel feststreichen. Nun das Brot der Länge lang mit einer angefeuchteten Teigkarte oder einem Messer ca. 1 cm tief einschneiden, damit für das Abbacken eine Reißnaht entsteht.

Das Brot nun zwischen 30 und 60 Minuten gehen lassen. Die Form dabei mit Küchenfolie vor dem Austrocknen schützen. In der Zwischenzeit den Backofen auf 250 °C vorheizen. Das Brot auf ein Rost (untere Schiene) stellen und die Temperatur auf 230 °C (Backofenthermometer verwenden) reduzieren. Nach ca. 30 Minuten die Form mit Alu-Folie abdecken und alles

weitere 35 Minuten backen. Danach sollte das Brot eine Kerntemperatur zwischen 96 – 98 °C haben, falls Sie zum Messen ein entsprechendes Kernthermometer besitzen. Ein Holzstab zum Prüfen tut es jedoch auch. Dann nehme ich das Brot aus der Form und stelle es bei abgeschalteter Hitze nochmals 5 – 10 Minuten (ggf. bei Umluft) in den Backofen. Dadurch entsteht eine tolle Kruste.

Das Brot auf einem Gitterrost ca. 3 bis 4 Stunden abkühlen lassen. Als Alternative für die vorgenannten Vollkornmehlsorten eignen sich auch Weizenmehl 550, Roggenmehl 1150 und Dinkelmehl 630.

Im Gegensatz zum Vollkornmehl sollten Sie da jedoch die Wassermenge etwas reduzieren.

Viel Freude beim Ausprobieren und gutes Gelingen.

Zutaten für die Einkaufsliste

135 g Weizenmehl 550
 200 g Weizenvollkornmehl
 50 g Roggenvollkornmehl
 190 g Dinkelvollkornmehl
 100 g Banane
 100 g Joghurt
 10 g Zitronensaft
 50 g Hefe
 50 g handwarme Butter
 120 ml Wasser

Körnerstück*:

200 g Sonnenblumenkerne
 150 ml Wasser

Dinkelkochstück*:

30 g Dinkelmehl 630
 14 g Salz
 150 ml Wasser

* weitere Zutaten für die Einkaufsliste



Und damit, meine lieben Freunde, der guten Küche endet die Rubrik „Kochen mit dem pensionierten Chef“ oder wie ursprünglich „Der Chef kocht“. Ich habe nunmehr beginnend seit Herbst 2007 jedes Jahr in 4 Klopfzeichen insgesamt 52 Rezepte veröffentlicht. Zwei weitere waren zum einen von Frau Katrin Swoboda, Teamleiterin Wohnservice und Herrn Falk Heinrich von der Gaststätte Remise (Villa Esche), welcher mir stets für Fachfragen mit Rat und Tat zur Seite gestanden hat. Herzlichen Dank dafür.

Das Erstellen der Rezeptideen und das Ausprobieren dieser, sowie die Gestaltung für die Fotos seitens meiner Frau, hat mir stets viel Spaß und Freude bereitet. Auch wenn sich zwei- bis dreimal kleine Fehler eingeschlichen haben. Aber irgendwie geht eben alles einmal zu Ende.

Ich wünsche Ihnen für Ihr Hobby, das Kochen, weiterhin viele neue Anregungen und viel Freude und vor allem Gesundheit.

Herzliche Grüße und alles Gute
 Ihr Ullrich Löschner

Bitte reichen Sie Ihre Rätsellösungen getrennt voneinander ein.
Das erleichtert uns die Auswertung. Vielen Dank!

Sudoku

Haben Sie Lust auf eine Runde
Sudoku?

So funktioniert es:

Ein leeres **Sudoku**-Raster besteht aus 81 Feldern, verteilt auf ein Gitter von neun Zeilen und neun Spalten, das in neun 3 × 3-Unterraster unterteilt ist. Einige Zahlen sind bereits vorgegeben. Sie müssen die fehlenden Zahlen finden.

Dafür gibt es zwei einfache Regeln:

- Jede Spalte, jede Zeile und jeder Block muss alle Zahlen von 1 bis 9 enthalten.
- Keine Spalte, keine Zeile und kein Block dürfen zwei oder mehr Felder mit derselben Zahl enthalten.

					3			
2				9	5			1
3	9	6	7	2				
						4	7	
					9		3	
1	4		2					9
							5	
		4		3	2			
		5		6		8	1	

Das gelöste Rätsel senden Sie uns bitte bis spätestens **28.02.2021** per Post oder per E-Mail an info@siedlungsgemeinschaft.de zu.

Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir dieses Mal einen Gutschein für die CSg-Lounge.

Mitarbeiter der CSg und deren Angehörige dürfen nicht am Gewinnspiel teilnehmen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Fotorätsel

Die zwei abgebildeten Fotos sehen auf den ersten Blick identisch aus. Auf dem unteren Bild hat sich jedoch ein Fehler eingeschlichen. Wer an der Verlosung teilnehmen möchte, reicht seine Lösung bis spätestens **28.02.2021** per Post oder per E-Mail an info@siedlungsgemeinschaft.de bei der CSg ein. Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir dieses Mal einen Gutschein für die CSg-Lounge.

Mitarbeiter der CSg und deren Angehörige dürfen nicht am Gewinnspiel teilnehmen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Auflösung des Fotorätsels aus dem „Klopfeichen“ 3/2020


Liebe Rätselfreunde, Sie hatten Recht! Im unteren Bild wurde am rechten unteren Bildrand eine Erdbeere eingefügt. Die Gewinner des Gutscheines für die CSg-Lounge wurden schriftlich benachrichtigt.

Ihre Daten zur Teilnahme am Gewinnspiel werden bis zur Auslosung der Gewinner gesammelt und anschließend unverzüglich gelöscht.

Aktuelle Konditionen

gültig ab 15.08.2020





SPARBUCH

mit einer 3-monatigen Kündigungsfrist
bis € 2.000,00 innerhalb eines Kalendermonats frei verfügbar

0,10 % p.a. variabel



SPARBUCH KIDS+
(bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres)


mit einer 3-monatigen Kündigungsfrist
bis € 2.000,00 innerhalb eines Kalendermonats frei verfügbar

bis € 3.000,00 1,00 % p.a. variabel
ab € 3.000,00 0,25 % p.a. variabel

FESTZINSSPAREN			
Laufzeit 3 Jahre	ab € 2.500,00	0,20 % p.a. fest	
	ab € 25.000,00	0,25 % p.a. fest	
Laufzeit 4 Jahre	ab € 2.500,00	0,30 % p.a. fest	
	ab € 25.000,00	0,35 % p.a. fest	
Laufzeit 5 Jahre	ab € 2.500,00	0,70 % p.a. fest	
	ab € 25.000,00	0,75 % p.a. fest	
Laufzeit 10 Jahre	ab € 2.500,00	1,20 % p.a. fest	
	ab € 25.000,00	1,25 % p.a. fest	

FESTZINSSPAREN 60+			
Laufzeit 3 Jahre	ab € 2.500,00	0,25 % p.a. fest	
	ab € 25.000,00	0,35 % p.a. fest	
Laufzeit 4 Jahre	ab € 2.500,00	0,35 % p.a. fest	
	ab € 25.000,00	0,35 % p.a. fest	
Laufzeit 5 Jahre	ab € 2.500,00	0,75 % p.a. fest	
	ab € 25.000,00	0,75 % p.a. fest	
Laufzeit 10 Jahre	ab € 2.500,00	1,25 % p.a. fest	
	ab € 25.000,00	1,25 % p.a. fest	





WACHSTUMSSPAREN 10 JAHRE (ab 2.500,00 €)

0,25 %
p.a. fest

IM 1. + 2. JAHR

0,45 %
p.a. fest

IM 3. + 4. JAHR

0,80 %
p.a. fest

IM 5. + 6. JAHR

1,20 %
p.a. fest

IM 7. + 8. JAHR

1,50 %
p.a. fest

IM 9. + 10. JAHR

SPARBRIEFE
(AB 25.000,00 €)




0,75 %
p.a. fest

LAUFZEIT 10 JAHRE

ZIELSPAREN I ZIELSPAREN <small>(Vertragsabschlüsse bis 31.03.2017)</small>	(derzeit nicht im Angebot)	0,50 % p.a. variabel 1,00 % p.a. variabel + Jahresprämie*
JUGEND-ZIELSPAREN I <small>(bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres)</small> JUGEND-ZIELSPAREN <small>(Vertragsabschlüsse bis 31.03.2017)</small>	(derzeit nicht im Angebot)	0,75 % p.a. variabel 1,30 % p.a. variabel + Jahresprämie*

*Prämienstaffellung (Jahresprämie) für das Zielsparen/Jugendzielsparen wie vertraglich vereinbart.
Aktueller Referenzzinssatz 0,34 % (gültig ab 15.11.2020)



Ab dem 01.01.2018 gelten für die Münzgeldannahme / den Münzgeldwechsel die folgenden Regelungen:

Einzahlungen von jeweils mehr als 50 Münzen (pro Tag) sind nur gegen ein Entgelt möglich.

- Bei der Annahme von Münzen ist ab der 51. Münze vom Kunden ein Entgelt in Höhe von 0,5 €-Cent pro Stück zu zahlen.
- Das Entgelt beträgt mindestens 3 € je Einzahlung (ab der 51. Münze).
- Bei einer ungeraden Münzanzahl wird abgerundet.
- Das Entgelt ist bar zu zahlen.

Die Annahme von Münzrollen entfällt. Der Münzwechsel erfolgt grundsätzlich nur für Kunden.

Für Auszahlungen außerhalb des Freibetrages bei vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten oder nicht rechtzeitig erfolgter Kündigung bei vereinbarten längeren Kündigungsfristen berechnet die CSg grundsätzlich Vorschusszinsen in Höhe eines Viertels des vereinbarten Guthabenzinssatzes.

Aktuelle Öffnungszeiten der Spareinrichtung:	Ihre Ansprechpartner:	Adresse:
Montag 09:00 – 12:00 Uhr	Frau Felber 0371 38222-401	Hoffmannstraße 47 09112 Chemnitz
Dienstag 14:00 – 18:00 Uhr	Leiterin der Spareinrichtung	
Mittwoch geschlossen	Frau Willig 0371 38222-402	Chemnitzer Siedlungsgemeinschaft eG wohnen.sparen. 
Donnerstag 14:00 – 18:00 Uhr	Frau Schmidt 0371 38222-404	
Freitag 09:00 – 12:00 Uhr	Mitarbeiterinnen Sparservice	

Weitere Informationen finden Sie unter: www.sparen-csg.de